STAU STUFEN (VERS TAUT)

STAU STUFEN (VERS TAUT)

Wo stecken meine guten Schuhe?
Ich glaube – in der Eichentruhe…
Grad möchte ich den Deckel greifen –
Da hör ich Bertha Krause keifen:

„LASSENSE DE KLAPPE ZU!“
(Danke – gleichfalls – Dumme Kuh…) –
GEDACHT! – Und lieber NICHT gesagt…
DAS hätte ich mich NIE gewagt…

„Ihre Latschen sin im Schrank!“
(Krause ist gepolt auf Zank…)
Und was ist jetzt in jener Truhe?
Lauter Grünzeug! – Statt der Schuhe?

Frau Krause! Was soll dieser Quatsch?
Überall klebt grüner Matsch!
Was soll solche Idiotie?
„Det? Det is bloß Sellerie!“

Sellerie? – In Kisten stopfen? –
Kann mich an die Stirn nur klopfen…
„NA! Sie sin mir ja n Schenie! –
Det is doch STAU DEN SELLERIE!“

Diskussionen – bringen nix….
Öffne drum die Schranktür fix:
Ein Wasserfall schwappt mir entgegen!
Steh klatschnass – im Dauerregen…

Frau Krause! Gluckse ich – tropfnass:
Ich versteh’ ja trock’nen Spaß –
Meinen Sie denn nicht – Sie seien –
VIEL zu ALT – für Kindereien?

Das mit dem „ALT“ war ungeschickt…-
Die Krause tobt gleich wie verrückt!
„ICK habe keenen Mist jebaut!
Hab schlicht STAU NÄSSE jestaut!“

War am Zittern noch – und Tropfen –

Da hör ich aus der Schrankwand Klopfen….
8 Herren hab ich rausgezerrt –
Von Bertha Krause weggesperrt…

Freiheitsberaubung! - Geiselnahme!
„Quatsch mit Soße!“ – faucht die „Dame“…
„HörnSe uff mit dem Theater!
Det sin allet STAU BERATER!“

Im Kühlschrank – sind MEINE Gedichte!
(Das schaffte Schiller nicht! Nicht Fichte!)
Bertha Krause – ehr GROSSlaut:
„Janz klara Fall! VERS TAUT!“

(Frau Krause! Statt mir letzten Nerv zu rauben:
Fegen! Kehren! - Und Ab – STAUben!)

© axel..englert@gmail.om

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk